„Eine Explosion der Kreativität und musikalischen Genialität.“
INDIEWIRE

66 Internationale Filmfestspiele Berlin
Berlinale Special Gala



Herzen bewegt man mit Musik

the MUSIC *of* STRANGERS

Yo-Yo Ma & The Silk Road Ensemble

NFP MARKETING & DISTRIBUTION* PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT PARTICIPANT MEDIA THE SILK ROAD PROJECT THE ORCHARD MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES PERSHING SQUARE FOUNDATION JUSTFILMS/FORD FOUNDATION EINE TREMOLO PRODUKTION EIN FILM VON MORGAN NEVILLE THE MUSIC OF STRANGERS: YO-YO MA & THE SILK ROAD ENSEMBLE* MIT KINAN AZMEH KAYHAN KALHOR CRISTINA PATO WU MAN UND YO-YO MA KAMERA GRAHAM WILLOUGHBY SCHNITT JASON ZELDES HELEN KEARNS EXECUTIVE PRODUCER LAURA FREID CO-EXECUTIVE PRODUCER CRISTIN CANTERBURY BAHNALL EXECUTIVE PRODUCERS JEFF SKOLL DIANE WEYERMANN JULIE GOLDMAN PRODUZENT CAITRIN ROGERS REGIE MORGAN NEVILLE

TREMOLO participant media HBO DOCUMENTARY FILMS SILKROAD www.themusicofstrangers-derfilm.de /themusicofstrangers.derfilm The Orchard FILMWELT VERLEIHAGENTUR NFP SUBMARINE DOKS NFP

NFP marketing & distribution*

NFP SUBMARINE DOKS

präsentieren

the MUSIC *of* STRANGERS

Yo-Yo Ma & The Silk Road Ensemble

von

Morgan Neville

66 Internationale Filmfestspiele Berlin
Berlinale Special Gala

NFP MARKETING & DISTRIBUTION* PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT PARTICIPANT MEDIA THE SILK ROAD PROJECT THE ORCHARD
MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES PERSHING SQUARE FOUNDATION JUSTFILMS/FORD FOUNDATION EINE TREMOLO PRODUKTION EIN FILM VON MORGAN NEVILLE
THE MUSIC OF STRANGERS: YO-YO MA & THE SILK ROAD ENSEMBLE" MIT KINAN AZMEH KAYHAN KALHOR CRISTINA PATO WU MAN UND YO-YO MA KAMERA GRAHAM WILLOUGHBY
SCHNITT JASON ZELDES HELEN KEARNS EXECUTIVE PRODUCER LAURA FREID CO-EXECUTIVE PRODUCER CRISTIN CANTERBURY BAHNALL EXECUTIVE PRODUCERS JEFF SKOLL DIANE WEYERMANN JULIE GOLDMAN
PRODUZENT CAITRIN ROGERS REGIE MORGAN NEVILLE

TREMOLO PRODUCTIONS · participant media · HBO DOCUMENTARY FILMS · SILKROAD · www.themusicofstrangers-derfilm.de · /themusicofstrangers.derfilm · The Orchard · FILMWELT VERLEIHAGENTUR · NFP SUBMARINE DOKS · NFP

im Verleih von

NFP marketing & distribution*

the MUSIC of STRANGERS

Yo-Yo Ma & The Silk Road Ensemble

Inhalt

KONTAKT 4

STAB 5

TECHNISCHE DATEN 5

SYNOPSIS 6

ÜBER DIE PRODUKTION 7

EIN REVOLUTIONÄRER ANSATZ 8

ENSEMBLE-MITGLIEDER IM FILM 10

ÜBER DEN REGISSEUR 12

the MUSIC of STRANGERS
Yo-Yo Ma & The Silk Road Ensemble

VERLEIH

NFP marketing & distribution*
Kantstraße 54
10627 Berlin

Tel. 030 232554-213
Fax 030 232554-219
md@NFP.de | www.NFP.de

VERTRIEB

Filmwelt Verleihagentur GmbH
Rheinstrasse 24
80803 München

Tel. 089 277752-17
Fax 089 277752-11
info@filmweltverleih.de | www.filmweltverleih.de

PRESSEBETREUUNG

filmcontact
Kastanienallee 79
10435 Berlin

Tel.: 030 279 08-700
Fax: 030 2709 08-795
info@filmcontact.de

www.themusicofstrangers-derfilm.de
www.youtube.com/channel/UCNWqErBUP3ve1vfnf-gTaDA
www.facebook.com/TheMusicOfStrangers.DerFilm

Presseinformationen und Bildmaterial stehen online für Sie bereit unter
www.filmpresskit.de

the MUSIC of STRANGERS
Yo-Yo Ma & The Silk Road Ensemble

MUSIKER

Cello	**Yo-Yo Ma**
Pipa	**Wu Man**
Klarinette	**Kinan Azmeh**
Kamantsche	**Kayhan Kalhor**
Gaita/Klavier	**Cristina Pato**

CREW

Regisseur, Produzent	**Morgan Neville**
Produzentin	**Caitrin Rogers**
Executive Producer	**Jeff Skoll**
Executive Producer	**Diane Weyermann**
Executive Producer	**Laura Freid**
Co-Executive Producer	**Cristin Canterbury Bagnall**
Executive Producer	**Julie Goldman**

TECHNISCHE DATEN

Herstellungsland / -jahr	**USA 2015**
Laufzeiten	**96 Minuten**
Format	**DCP, Flat 1:1,85**
Sprachen	**Spanisch, Arabisch, Englisch, Farsi, Mandarin**
Ton	**5.1 Digital**

the MUSIC of STRANGERS
Yo-Yo Ma & The Silk Road Ensemble

KURZE SYNOPSIS

Regisseur und Oscar®-Preisträger Morgan Neville (20 FEET FROM STARDOM) erzählt in seinem neuen Dokumentarfilm **THE MUSIC OF STRANGERS: YO-YO MA AND THE SILK ROAD ENSEMBLE** die außergewöhnliche Geschichte des von Cellisten-Legende Yo-Yo Ma ins Leben gerufenen Musikerkollektivs, The Silk Road Ensemble. Seit dem Jahr 2000 bringt der Ausnahmekünstler Musiker aus aller Welt zusammen, um die universelle Kraft der Musik zu feiern. Neville begleitet diese Gruppe unterschiedlicher Instrumentalisten, Sänger, Komponisten und Geschichtenerzähler auf ihrer Entdeckungsreise in die Macht der Musik, um Traditionen zu bewahren, Kulturen zu vereinen und Hoffnung zu wecken.

LANGE SYNOPSIS

Seit dem Jahr 2000 bringt Cellisten-Legende Yo-Yo Ma Künstler aus aller Welt in seinem Silk Road Ensemble zusammen, um die universelle Kraft der Musik zu feiern. Benannt nach dem uralten Handelsweg, der Asien, Afrika und Europa verbindet, pflegt die Initative von Yo-Yo Ma den interkulturellen Ideenaustausch. Dabei steht das Ensemble für die Fähigkeit der Musik, Traditionen zu bewahren, geografische Grenzen zu verwischen, unterschiedliche Kulturen zu vereinen und Hoffnung bei Musikern wie Publikum zu wecken.

Regisseur und Oscar®-Preisträger Morgan Neville (20 FEET FROM STARDOM) erzählt in seinem neuen Dokumentarfilm **THE MUSIC OF STRANGERS: YO-YO MA & THE SILK ROAD ENSEMBLE** die außergewöhnliche Geschichte des Musikerensembles und begleitet diese Gruppe unterschiedlicher Instrumentalisten, Sänger, Komponisten und Geschichtenerzähler auf ihrer Entdeckungsreise in die Welt der Musik.

In einer Mischung aus Bühnenmitschnitten, persönlichen Interviews und Archivmaterial stellen Regisseur Morgan Neville und Produzentin Caitrin Rogers die individuellen Wege einer kleinen Gruppe von Kernmitgliedern des Silk Road Ensembles in den Mittelpunkt. Es entsteht eine sehr persönliche Chronik ihrer Leidenschaft, ihres Talents und der Opfer, die sie dafür bringen mussten. In diesen bewegenden Einzelschicksalen schaffen die Filmemacher ein lebendiges Porträt eines mutigen, musikalischen Experiments und einer globalen Suche nach dem, was uns verbindet.

The Orchard präsentiert einen Film von Morgan Neville in Zusammenarbeit mit Participant Media, HBO und dem Silk Road Project. Die Produzenten sind Morgan Neville and Caitrin Rogers. Executive Producer sind Jeff Skoll für Participant Media, Diane Weyermann und Laura Freid für The Silk Road Project, Cristin Canterbury Bagnall und Julie Goldman für Motto Pictures und Sheila Nevins für HBO. Kamera: Graham Willoughby, Schnitt: Jason Zeldes und Helen Kearns.

ÜBER DIE PRODUKTION

„An der Nahtstelle zwischen Kulturen drängt das Neue hervor."
– Yo-Yo Ma, Cellist und Gründer des Silk Road Ensembles

Von den fernsten Gegenden Asiens bis zu den Straßen des antiken Roms war die sagenumwobene Seidenstraße ein komplexes Netz aus Fernstraßen, Fußwegen und uralten Pfaden. Sie verband die weit verstreuten Weltkulturen von China, Indien, Persien, Afrika und dem Nahen Osten bis in den Mittelmeerraum miteinander. Die Seidenstraße erstreckte sich über Handelswege von mehr als 7.400 km und war für Generationen ein sicherer Weg für Abenteurer, Pilger und Händler. Sie ermöglichte den globalen Austausch von Gütern, Technologien und Ideen, die ganze Kulturen transformierten und die moderne Welt entscheidend prägten.

In seinem neuen Dokumentarfilm **THE MUSIC OF STRANGERS: YO-YO MA & THE SILK ROAD ENSEMBLE,** porträtiert der Filmemacher Morgan Neville den legendären Cellisten Yo-Yo Ma und untersucht am Beispiel der Arbeit des von ihm gegründeten innovativen und internationalen Künstlerkollektivs The Silk Road Ensemble die verschiedenen Wege, auf denen Kunst und Kultur auch heute Menschen rund um die Welt verbinden. Das Silk Road Ensemble gibt seit 15 Jahren einigen der weltbesten Musikern eine Gelegenheit, von fremden Traditionen zu lernen und ihre eigenen mit anderen zu teilen.

„Man hört immer wieder, dass Musik eine internationale Sprache ist, die Brücken zwischen den Menschen baut", sagt Neville. „Aber was heißt das wirklich, und wie funktioniert es? Yo-Yo Ma ist seit 20 Jahren unterwegs, um herauszufinden, wie man durch Musik die Welt zu einem besseren Ort machen kann. Dabei wollte ich ihn begleiten, um zu sehen, was dieses Konzept tatsächlich leisten kann."

EIN REVOLUTIONÄRER ANSATZ

„Die Grundidee von Kultur ist nicht so sehr, Traditionen zu konservieren, sondern sie lebendig zu halten und weiterzuentwickeln."
– Yo-Yo Ma

Im Film spielen Kayhan Kalhor aus dem Iran, Wu Man aus China, Cristina Pato aus Galizien und Kinan Azmeh aus Syrien öffentlich und privat Musik, professionell als auch mit Familie und Freunden. Sie diskutieren über die Bedeutung, die das Silk Road Ensemble für ihr Leben hat. „Wir haben uns auf Musiker konzentriert, deren Geschichten uns daran erinnern, dass es neben der Freude und vielen wunderbaren Dingen auch Opfer und Bedrängnis bedeuten kann, ein Künstler zu sein", sagt Neville. „Es gibt zwischen ihnen große Unterschiede in Herkunft, Geschlecht und Stil. Ihre Geschichten ergänzen sich, sind aber sehr unterschiedlich."

Eines der übergreifenden Themen des Films ist der Begriff der Heimat: Was ist Heimat, was bedeutet Heimat, wie bestimmt sie, wer wir sind? „All diese Musiker, Yo-Yo eingeschlossen, haben eine Heimat und eine Tradition hinter sich gelassen, um neue Wege zu beschreiten", sagt Neville. „Und jeder von ihnen ist schließlich mit einem neuen, breiteren Blick auf die Welt zurückgekommen."

Kayhan Kalhor, ein international bekannter Meister der Kamantsche bzw. persischen Stachelgeige und dreimal für den Grammy® nominiert, floh mit 17 Jahren aus dem Iran. Mit einem Rucksack und seinem Instrument, auf der Suche nach Asyl, ging er Tausende von Kilometern zu Fuß durch Europa. „Kayhan ist seit jeher eine wichtige Stimme für die persische Musik und Kultur", sagt Neville. „Sein Leben war voller Härten, weil er eine einzige Sache tun wollte: Die Musik der Kamantsche spielen und bewahren. Er ist ein Symbol dafür, wie schwierig das Leben in einem Land wie dem Iran werden kann."
Als er nach langer Abwesenheit wieder in den Iran zurückkehrte, um die überlieferte persische Spielweise zu unterrichten, traf er auf eine Generation, die nichts mehr von ihrer Geschichte wusste. Kalhor heiratete im Iran und ließ sich in der Nähe von Teheran nieder. Die politischen Umstände zwangen ihn jedoch erneut zur Flucht.

Für Wu Man, die bedeutendste Virtuosin auf der Pipa (der chinesischen Laute) und wichtigste Botschafterin chinesischer Musik, war es eine Chance, mit unorthodoxen Partnern zusammenzuarbeiten und neue Standards auf ihrem Instrument zu setzen. Dies bewegte sie dazu, China zu verlassen. Bei ihrer Rückkehr in die Heimat fand sie die traditionelle Musik im Aussterben begriffen und begann ein Projekt zur Dokumentation chinesischer Volksmusik. „Sie hatte den Eindruck, dass die Leute dort die Tradition so gering schätzten, dass sie sie verteidigen musste", sagt Neville.

Die Filmemacher begleiten Wu Man nach Xian, wo sie sie der Zhang Family Band vorstellt, der 11. Generation einer Familie, die wilde Schattenpuppenspiele aufführt.
Wu Man gibt zu, dass das Pendeln zwischen zwei Kulturen es erschwert, sich irgendwo zugehörig zu

fühlen. „In Amerika denkt jeder, dass du Chinesin bist. Du spielst ein chinesisches Instrument - du wurdest in China geboren. Aber in China sagen sie: ‚Oh, du bist amerikanisch. Du kennst das China von heute doch gar nicht.'"

Zuletzt zum Ensemble dazugestoßen ist der Klarinettist Kinan Azmeh, einer der Stars der syrischen Musik. Seit 1998 lebt und arbeitet er in New York City. Mittlerweile sind das Land und seine Heimatstadt Damaskus zu gefährlich geworden – seit dem Bürgerkrieg 2012 war er nicht mehr dort. „Was er gerade jetzt mit der Situation in seiner Heimat durchmacht, ist unglaublich schmerzhaft", sagt Neville.
Die Filmemacher begleiten Azmeh und den Maler Kevork in ein Lager syrischer Flüchtlinge in Jordanien, um Workshops für Kinder anzubieten. „Sie glauben, dass dies keine Zeit für Musik sei", sagt er. „Aber genau das ist der Moment, in dem die Menschen Musik brauchen. Die Menschen benötigen mindestens einen Moment des Glücks, aber die Umstände um sie herum erschweren dies."

Genau wie Wu Man ist auch Cristina Pato eine Rebellin, die zur Verfechterin der Tradition geworden ist. Sie ist die weltweit führende Instrumentalistin auf dem galicischen Dudelsack. Ihr unkonventioneller Bühnenauftritt hat der Gaitaspielerin den Beinamen „Jimi Hendrix der Gaita" eingebracht. „Cristina bringt eine völlig andere Energie in das Ensemble", sagt Neville.

Galicien war einmal ein eigenes Land, bewahrt noch seine eigene Sprache. Pato war jedoch entsetzt darüber, wie die überkommene Lebensweise ihrer Region verfiel. Als Mitbegründerin der Galician Connection, einem multidisziplinären jährlichen Festival, hat sie die Leitlinien des Silk Road Ensembles auf ihr Heimatland übertragen.

Am Ende könnten die neuen Traditionen, die das Silk Road Ensemble erschafft, die alten retten, die es zu schützen sucht. „Jede Tradition ist das Ergebnis einer erfolgreichen Erfindung", sagt Yo-Yo Ma. „Die Grundidee von Kultur ist es nicht so sehr, Traditionen zu konservieren, sondern sie lebendig zu halten und weiterzuentwickeln. Menschen wachsen an ihrer Neugier und Aufnahmefähigkeit für das, was um sie herum existiert. Viele Menschen haben Angst vor dem Wandel, und manchmal gibt es Gründe für diese Furcht. Wenn man aber den Wandel begrüßen kann, ist das ein fruchtbarer Boden, um sich weiterzuentwickeln."

Für Ma ist das Silk Road Ensemble eine Heimat geworden. „Wir haben damit begonnen, eine Gruppe von Musikern zusammenzubringen um zu sehen, was wohl passiert, wenn Fremde sich treffen. Wenn ich jetzt mit ihnen zusammen bin, spüre ich eine Menge Kreativität und Vertrauen. Ich bin von ihrer Arbeit getragen, inspiriert und angeregt. […] Ich glaube, ich bin ein vollständigerer Mensch durch die Erfahrung, sie zu kennen und mit ihnen zu arbeiten."

Für Neville, selbst Musiker, ist es ein Privileg, die Geschichte des Ensembles mit der Welt zu teilen. „Wir beschäftigen uns mit der Frage, was Kultur eigentlich heißt, um die Menschen daran zu erinnern, dass sie letztlich eine Spiegelung dessen ist, wie wir uns selbst sehen. Dieser Film versucht klarzumachen, dass Kultur nicht der Zuckerguss auf dem Kuchen ist – sie ist der Teller auf dem der Kuchen steht."

ENSEMBLE-MITGLIEDER IM FILM

YO-YO MA ist ein vielfach ausgezeichneter Cellist, dessen internationale Karriere ein Zeugnis seiner kontinuierlichen Suche nach künstlerischer Weiterentwicklung und Wachstum ist. Mas Diskographie umfasst mehr als 90 Aufnahmen (davon 18 mit dem Grammy® Award ausgezeichnet) und reflektiert sein breites Spektrum. Neben seinen berühmten Bach- und Brahms-Einspielungen überrascht der Ausnahmekünstler immer wieder mit ungewöhnlichen musikalischen Ausflügen. So arbeitete er bereits mit Bobby McFerrin und veröffentlichte ein Tango-Album.
Ein großes Anliegen Yo-Yo Mas ist es, mit Hilfe von Musik Kommunikation zu ermöglichen. In seinem Silk Road Projekt, dessen künstlerischer Direktor er ist, vereint er Musiker aus verschiedenen Kulturkreisen zur Unterstützung von interkulturellen Auftritten und Projekten.
Zudem ist er der Judson and Joyce Green Creative Consultant für das Negaunee Music Institute des Chicago Symphony Orchestra.

Ma kommt als Sohn chinesischstämmiger Eltern in Paris zur Welt. Als Ma 4 Jahre alt ist, zieht die Familie nach New York. Im selben Jahr beginnt er mit dem Cellounterricht, besucht die renommierte Juilliard School of Music und schließt 1976 sein Studium an der Harvard University ab. Vor kurzem trat Ma dem Aspen Institute Board of Trustees bei.

WU MAN ist eine Grammy®-nominierte Musikerin, die allgemein als bedeutendste Virtuosin auf der Pipa (der chinesischen Laute) und außerdem als wichtigste Botschafterin chinesischer Musik gilt. Wu Man, die als Solistin, Lehrerin und Komponistin erfogreich ist, hat für ihr Instrument, das in China auf eine über 2.000-jährige Geschichte zurückblicken kann, eine neue Rolle sowohl in der traditionellen als auch in der zeitgenössischen Musik geschaffen.

Seit 1990 lebt sie in den USA und ist aktiv auf dem Gebiet der zeitgenössichen Musik, des Jazz und der Weltmusik.

KINAN AZMEH ist ein syrischer Klarinettist und Komponist. Für seinen charakteristischen, ganz eigenen Klang über verschiedene Musikgenres hinweg hat er in den letzten Jahren schnell große internationale Anerkennung gefunden. 1997 erhielt er als erster arabischer Musiker den Nikolai-Rubinstein-Preis.
Als Solist trat Azmeh u.a. mit dem Bayrischen Radiosymphonieorchester und dem West-Eastern Divan Orchestra auf. Er spielte in der Opéra Bastille in Paris, im Teatro Colón in Buenos Aires und im Tschaikowsky-Konzertsaal in Moskau. Daneben gab es zahlreiche kleinere Konzerte in weiteren europäischen Ländern.

Er absolvierte die Juilliard School in New York ebenso wie das Damascus High Institute of Music und die School of Electrical Engineering der Universität Damaskus. 2013 promovierte Azmeh in Musik an der City University of New York.

CRISTINA PATO ist eine galicische Dudelsackspielerin, Pianistin und Lehrerin. In ihrer professionellen Karriere widmet sie sich dem Jazz, der galicischen Volksmusik und der klassischen Musik. Ihre Doppelkarriere führte sie auf die wichtigsten Bühnen in den USA, Europa, Indien, Afrika und China. Pato ist eine der Mitbegründerinnen des Führungsrates für Yo-Yo Mas Silk Road Ensemble, mit dem sie eng für Tourneen zusammenarbeitet, aber auch in der Planung für mehrjährige Residenzprogramme, zum Beispiel mit der Harvard University.

1999 brachte Pato als erste weibliche Gaita-Spielerin ein Solo-Album heraus. Seitdem hat sie u.a. mit dem Chicago Symphony Orchestra, Osvaldo Golijov, der New York Philharmonic Symphony Society, Paquito D'Rivera und Arturo O'Farrill und dem Afro Latin Jazz Orchestra zusammengearbeitet.

Nach einer frühen Karriere als Popstar auf der Gaita in ihrer spanischen Heimat zog Pato nach New York, um zu promovieren und ihrer Karriere eine neue Richtung zu geben.

KAYHAN KALHOR ist ein international gefeierter Virtuose auf der Kamantsche und wurde bereits dreimal für den Grammy® nominiert. Er spielte auch aufgrund seiner vielfältigen Kollaborationen eine entscheidende Rolle in der Popularisierung von persischer Musik im Westen und ist bis heute eine kreative Kraft in der Musikszene.

Kalhors Gemeinschaftsproduktionen und Auftritte mit traditioneller persischer Musik haben mittlerweile ein internationales Publikum angezogen. Er studierte die Musik der verschiedenen Regionen des Irans, wobei er sich ganz besonders auf die aus Khorasan und Kordestan konzentrierte. Die Welt bereiste er als Solist mit verschiedenen Ensembles und Orchestern, u.a. mit den New Yorker Philharmonikern und dem Orchestre National de Lyon. Außerdem komponierte er für Film und Fernsehen. Seine letzte Arbeit erschien im Soundtrack von Francis Ford Coppolas YOUTH WITHOUT YOUTH, in welchem er mit Svaldo Golijov zusammenarbeitete.

Im Jahr 2004 wurde Kalhor von dem amerikanischen Komponisten John Adams eingeladen, um als Teil der „Adams Perspectives Series" eine Solo-Aufführung in der Carnegie Hall zu geben.

ÜBER DEN REGISSEUR

MORGAN NEVILLE ist ein US-amerikanischer Filmregisseur, Produzent und Drehbuchautor. Als Regisseur debütierte er 1995 mit dem Dokumentarfilm SHOTGUN FREEWAY: DRIVES THRU LOST L.A. Es folgten weitere Filme, unter anderem MUDDY WATERS CAN'T BE SATISFIED und JOHNNY CASH'S AMERICA, und RESPECT YOURSELF: THE STAX RECORDS STORY, ein Dokumentarfilm über die legendäre Plattenfirma Stax Records. Für diese drei Filme war er für den Grammy® nominiert. Für seinen Fernsehfilm HANK WILLIAMS: HONKY TONK BLUES wurde er mit einem Emmy Award® ausgezeichnet.

Seine Filme eint, dass sie von Kultur handeln und davon, wie Kunst und Kultur in eine Welt passen.

Zu Nevilles nicht musikbezogenen Filmen zählen THE COOL SCHOOL und BEAUTY IS EMBARRASSING. Sein jüngster und hochgelobter Film, BEST OF ENEMIES, wurde 2015 auf dem Sundance Film Festival von Magnolia Pictures gekauft.

Sein Film 20 FEET FROM STARDOM gewann 2014 den Academy Award® als Bester Dokumentarfilm sowie einen Grammy® Award als Bester Musikfilm.

the MUSIC of STRANGERS
Yo-Yo Ma & The Silk Road Ensemble

FINDING DIAMONDS IN THE DARK

NFP SUBMARINE DOKS bringt Dokumentarfilme aus aller Welt nach Deutschland, ins Kino, auf Video, zum Abruf ‚On Demand' oder ins TV.

Dokumentarfilme, die in jeder Hinsicht außergewöhnlich sind. Die die besonders faszinierenden, geheimnisvollen oder brisanten Facetten unserer Welt beleuchten.

Engagierte Filme, die uns herausfordern, hinzusehen und Stellung zu beziehen, wie DIE YES MEN: JETZT WIRD'S PERSÖNLICH, IRAQI ODYSSEY, HOW TO CHANGE THE WORLD, BLACKFISH, THE UNKNOWN KNOWN, CHASING ICE.

Filme, die den Blick auf besondere kulturelle Phänomene richten (AN DEN UFERN DER HEILIGEN FLÜSSE oder DIE THOMANER), die herausragende Künstler vorstellen (WOODY ALLEN: A DOCUMENTARY, NAS: TIME IS ILLMATIC, BEWARE OF MR BAKER, FINDING VIVIAN MAIER, ALTMAN, PEGGY GUGGENHEIM: EIN LEBEN FÜR DIE KUNST) oder die einen filmischen Zugang zu anderen künstlerischen Disziplinen eröffnen (DIOR UND ICH, PINA, STATION TO STATION, MARINA ABRAMOVIC: THE ARTIST IS PRESENT, DAS SALZ DER ERDE, THE HUMAN SCALE oder KATHEDRALEN DER KULTUR).

Dabei immer Filme, die begeistern, überraschen, uns zu denken geben, und die – hoffentlich – etwas verändern.

Wir freuen uns, mit Submarine Entertainment New York einen Partner gefunden zu haben, mit dem wir gemeinsam das Label NFP SUBMARINE DOKS gegründet haben und Ihnen künftig spannende Kinounterhaltung zur Verfügung stellen können.

Mehr Informationen unter **www.nfp-md.de**

NFP SUBMARINE DOKS